Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Stamm „Schwarzer Panter“ - Pfullendorf

www.bdp-pfullendorf.de

BdP/Auflage:70 Exemplare-„Der siebte Pfadfinderkurier“-JAHRGANG 2010 Ausgabe 7-Redaktion:Felix Hug/Andreas Seiler

Pfadfinderkurier 2010

...das Extrablatt

Sommerlager `10 in Polen
Was läuft 2011 bei uns?
Mehr darüber auf Seite 1

Jahresrückblick`10
Was wir dieses Jahr durchgeführt haben - Seite 2

Was man als Eltern wissen sollte!
Mehr auf Seite 3

Rückblick Fronleichnams-camp in Weingarten
Weiter auf Seite 4

Sommerlager `10 in Polen
12 interessante Tage erlebt - Lesen Sie den Kurzbericht auf Seite 5

Das „Leitersein“ - Eine einfache Sache? - Seite 6

DSDS-Daniel Schuhmacher zu Gast bei uns!
Weiter auf Seite 6

Warum ich Leiter werden möchte!
Das Interview auf Seite 10

Wir in der Presse
Seite 12 bis 15

Liebe Eltern, Wölflinge, Pfadfinder, Ranger/Rover und Interessierte,

der siebte Pfadfinderkurier oder das siebte Jahr, indem Sie diesen Informationsblock erhalten. Höhepunkt in diesem Jahr war das gemeinsame Sommerlager mit unseren polnischen Kollegen aus Warschau. Wenn Sie, liebe Eltern, Themen und Vorschläge für den Pfadfinderkurier haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktion. Viel Spaß beim Lesen wünschen euch die „Schwarzen Panter“...

Sommerlager in Polen/Gadno

Aus Pfullendorf und Warschau kammen wir zusammen

Zu Beginn war da eine Mail, eine einfache Mail, die uns Ende 2009 erreichte. Darin wurde angefragt, ob jemand Interesse hat mit den Pfadfindern aus Warschau ein gemeinsames Zeltlager durchzuführen.

Wir haben, nach einer Beratung in der Leiterrunde, sofort zugesagt. Im Januar 2010 fuhr ein Erkundungstrupp, bestehend aus drei Leitern, nach Warschau, um das Programm für das Camp zu planen. Für die knappe 1200 Kilometer brauchte man 18 Stunden und das bei Schnee und Glätte.

In etwas mehr als fünf Stunden stand das Programm, naja, fast. Ein paar Kleinigkeiten wurden darauf in einer Mailschlacht fertig geplant. Einziges Problem daran war, dass man noch keinen Zeltplatz hatte. Die Zeit rückte näher und immer noch keinen Zeltplatz. Auch die Resonanz der Eltern war, trotz vorheriger Meinungsumfrage, etwas gering. Die Kinder fanden es auf jeden Fall toll, mit polnischen Pfadfindern ein Zeltlager zu machen.

Aber dann kamen sie, die Anmeldungen der Eltern und der Zeltplatz war auch gefunden. In Gadno, dass in der Nähe von Moryń liegt sollte es sein. Inmitten eines Waldes baute der Vortrupp die Schwarzzelte auf . Als dann das komplette Lager stand, zwei Supcamps und ein Maincamp, herrschte reger Umtrieb. Naja, bei 100 Teilnehmern wäre es ja komisch gewesen, wenn es nicht so gewesen wäre. Alle waren gespannt, wie die Polen so sind. Im Vorfeld machten sich alle so ihre Gedanken. Auch so manche Ängste machten sich breit.

Schnell aber fand man sich zurecht, lernte man sich näher kennen. Man wuchs zu einer großen, sehr großen Gemeinschaft zusammen. Gegenseitig lernte man die Stärken und Schwächen des Anderen kennen. Als dann das Abschiednehmen kam, kribbelte es schon ein wenig. Immerhin war man 12 Tage zusammen.

Abgesehen von den vielen Zecken und Wespen, war das Lager ein voller Erfolg. Ach ja, da waren noch die fetten Spinnen - Und das in den Schlafsäcken. Man war also nie alleine... Laut Nachforschungen waren es vermutlich Wespen-oder Tigerspinnen mit einem Durchmesser von fünf bis acht Zentimeter. *Na dann Prost Mahlzeit...*

Was im Jahre 2011 so alles läuft...

VERANSTALTUNGSKALENDER

- **20.03.2011 - Elterntreff** im HdB [Haus der Begegnung/ Haus Linzgau]. Wie im letztem Jahr, treffen wir uns zu einem großem Jahresrückblick im Haus Linzgau.
- **03.04.2010 - Vollversammlung** Vorstandswahlen stehen an. Versammlungsort ist im HdB.
- **10.-13.06.2011 und 23.-26.06.2011 - Stufenaktionen** Camp oder Hajk - Alles in den Stufen
- **30.07.-06.08.2011 - Stammessommerlager** in der näheren Umgebung
- Stufenprogramm wie Hajk, Aktionen - Informationen bekommen Sie rechtzeitig von den verantwortlichen Leitern

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Stufenprogramm **Gruppenstunde** **Wölfling/Pfadi1** 14.01.;28.01. **Pfadi2** 13.01.;27.01. **R/R-2** 21.01.;	Stufenprogramm **Gruppenstunde** **Wölfling/Pfadi1** 04.02.;18.02;25.02 **Pfadi2** 03.02.;17.02;24.02 **R/R-2** 11.02.;	**Elterntreff** **Gruppenstunde** **Wölfling/Pfadi1** 11.03.;18.03.; **Pfadi2** 10.03.; 17.03.;31.03. **R/R-2** 04.03.;25.03.	**Vollversammlung** **Gruppenstunde** **Wölfling/Pfadi1** 01.04.;08.04.; **Pfadi2** 07.04.; **R/R-2** 15.04.;	Stufenprogramm **Gruppenstunde** **Wölfling/Pfadi1** 13.05.;20.05.; **Pfadi2** 12.05.; 19.05.; **R/R-2** 06.05.;27.05.	**Stufenlager an Pfingsten und Fronleichnam** **Gruppenstunde** **Wölfling/Pfadi1** 03.06.;10.06.; **Pfadi2** 02.06.;09.06.;30.06. **R/R-2** 11.02.;
Juli	**August**	**September**	**Oktober**	**November**	**Dezember**
Sommerlager **Gruppenstunde** **Wölfling/Pfadi1** 01.07.;15.07.;22.07. **Pfadi2** 14.07.;21.07.; **R/R-2** 08.07.;	**Sommerlager**	Stufenprogramm **Gruppenstunde** **Wölfling/Pfadi1** 16.09.;23.09.; **Pfadi2** 15.09.;22.09.; **R/R-2** 30.09.	Stufenprogramm **Gruppenstunde** **Wölfling/Pfadi1** 07.10.;14.10.;28.10. **Pfadi2** 06.10.;13.10.;27.10. **R/R-2** 21.10.	Stufenprogramm **Gruppenstunde** **Wölfling/Pfadi1** 18.11.;25.11. **Pfadi2** 17.11.;24.11. **R/R-2** 11.11.	Stufenprogramm **Gruppenstunde** **Wölfling/Pfadi1** 09.12.;16.12.; **Pfadi2** 08.12.;15.12. **R/R-2** 02.12.;

Jahresbericht 2010

Januar

Stufe
- Gruppenstunden aller Stufen
- Hajk Pfadistufen

Stamm
- Leiterrunde Stamm gesamt
- Leiterrunde Pfadistufe
- Leiterrunde Wölflingsstufe
- Start Aktion „LAVDIM“
- Erkundungsfahrt nach Warschau

Februar

Stufe
- Gruppenstunden aller Stufen

Stamm
- Leiterrunde Stamm gesamt
- Aktion „LAVDIM“

März

Stufen
- Gruppenstunden aller Stufen
- Alle Stufen planen ihre Sketche zum Elterntreff, der dieses jahr im Bonhö ferhaus stattfindet

Stamm
- Leiterrunde Stamm gesamt
- Jahresrückblick/Elterntreff
- Vollversammlung

April

Stufe
- Gruppenstunden aller Stufen
- Hajk Pfadistufen
- Hajk Wölflingsstufe

Stamm
- Leiterrunde Stamm gesamt
- Leiterrunde Pfadistufe
- Leiterrunde Wölflingsstufe

Mai

Stufe
- Gruppenstunden aller Stufen
- Hajk Ranger/Roverrunde

Stamm
- Aktion „LAVDIM“
- Leiterrunde Stamm gesamt
- Leiterrunde Pfadistufe
- Leiterrunde Wölflingsstufe
- Leitertag Lochmühle

Juni

Stufe
- Gruppenstunden aller Stufen

Stamm
- Stammeslager in Weingarten
- Leiterrunde Stamm gesamt

Juli

Stufe
- Gruppenstunden aller Stufen
- Hajk Wölflingsstufe

Stamm
- Leiterrunde Stamm gesamt
- Start des Sommerlagers im Vortrupp
- Stammeslager in Gadno /Polen

August

Stamm
- Sommerlager in Rückholz/Goldhasen
- Leiterrunde Stamm gesamt
- Leiterrunde Pfadistufe
- Leiterrunde mit den R/R

September

Stufe
- Gruppenstunden aller Stufen

Stamm
- Kinderbetreuung beim Flugplatzfestival
- Leiterrunde Stamm gesamt
- Pfadfinder aus Warschau zu Besuch bei uns

Oktober

Stufe
- Gruppenstunden aller Stufen
- Hajk Pfadistufen
- Hajk Wölflingsstufe
- DSDS Gewinner Daniel Schuhmacher zu Gast in der Pfadfinderstufe

Stamm
- Leiterrunde Stamm gesamt

November

Stufe
- Gruppenstunden aller Stufen
- Pfadfinderstufe [White+Blue] Für das Projekt „Licht im Osten“ packen sie für Hilfsbedürftige Kinder Weihnachtspakete.

Stamm
- Start der neuen Leiterstruktur

Dezember

Stufe
- Gruppenstunden aller Stufen

Die Leiterrunde hatte ihren Spaß beim Quaddfahren

Gleich geht es los. Bugs macht sich bereit für die Fahrt

Mal was für die Leiter - Ein Leitertag ganz ohne Kids...

Ne dicke Haut haben die Drei, was sie auch brauchten

Der Schmutz im Gesicht war vorher nicht, ehrlich

Was man als Eltern wissen sollte

Hajk - Für jeden Pfadfinder eigentlich ein „Muss“

Ein **Hike** bzw. **Hajk** ist eine mehrtägige Wanderung mit leichtem Gepäck.

Der Name kommt vom englischen *hike* (die Wanderung) oder *to hike* (wandern), bzw. vom schwedischen *hajk* und *hajken*. *Haik*, *Haijk* und andere Schreibweisen haben sich verschiedentlich eingebürgert, deren Herkunft ist aber nicht geklärt.

Der deutschsprachige Begriff mit einer allgemein hohen Überdeckung ist die **Fahrt**. Ein Hike bzw. eine Fahrt ist eine Wanderung über mindestens 2 Tage, wobei der Schlafplatz nicht von vorneherein feststehen muss, sondern ggf. jeden Abend neu gesucht wird. Wie sich der Schlafplatz gestaltet, hängt ganz von der wandernden Gruppe ab, möglicherweise hat sie Zelte dabei und muss sich einen Platz für diese suchen (Unbedingt um Erlaubnis fragen, vielerorts stehen hohe Strafen auf Wildcampen!), biwakiert oder sie fragt auf einem Bauernhof nach einem Schlafplatz in der Scheune oder ähnlichem. In vielen Verbänden besteht kein Unterschied zwischen Fahrt und Hike. In einzelnen Verbänden sind die Begriffe mit leicht unterschiedlichen Inhalten definiert, z.B. dass ein Hike im Gegensatz zur Fahrt mit zusätzlichen pfadfinderischen Aufgaben und Herausforderungen verbunden ist. Andere Verbände bezeichnen auch die Fahrt ohne "Sonderaufgaben" als Hike.

Oder es wird unter einem Hike ein Ausflug von einem Lager verstanden, während die Fahrt als Aktion für sich und um ihrer selbst willen angegangen und durchgeführt wird.

- Im Wesentlichen ist aber der gemeinsame Nenner von Fahrt wie Hike: Als kleine Gruppe (Sippe) zwei oder mehr Tage unterwegs sein
- Mobil sein zu fuß, oder mit "pfadfindertypischen" Fortbewegungsmitteln wie Fahrrad, Pferd, Kanu, Floß, Ski, ...
- Die Nacht in einer einfachen Unterkunft (z.B. Scheune), in der Kothe, im Biwak oder ganz im Freien verbringen
- Zu intensivem Kontakt mit Land und Leuten bereit sein

Fronleichnamslager in Weingarten

Motto: „Pfaditech“ - Rückblick

Drei große Themen, eine große Gruppe, da kam was zusammen. Für das Lagermotto „Pfaditech“ fand man bei Weingarten den dafür geeigneten Lagerplatz. Die Themen waren Karte/Kompass, Knotenkunde und Feuerkunde. An einem Tag hätte man auch Wasserkunde durchführen können - Es regnete so einiges vom Himmel runter.

Der Ganze Platz, naja, zumindest der Eingangsbereich, stand unter Wasser, der sich recht schnell in ein Matschloch verwandelt hatte. Aber da mussten wir durch, sind schließlich keine Schönwetterpfadis.
Das Motto kam bei den Lagerteilnehmern recht gut an, wer hätte es gedacht. Schnell hatten die Kids die Begriffe wie Stoppersteck, Achterschlag oder die Standortbestimmung und Karte Einnorden inne.

Sie wissen jetzt auch, dass man mit einem Doppelpyramidenfeuer in einer Wasserpfütze Feuer machen kann. Auch schafften es nicht Wenige mit einem Magnesiumblock ein Feuer zu entzünden. Die Wichtigkeit eines Pyramidenherzes haben sie ebenfalls verstanden.
Liebe Papas, die Kids machen euch jetzt was vor. Abends am Lagerfeuer waren sie dann da, die wunderschönen Momente. Gemeinsam in einer großen Gemeinschaft singen, in das Feuer zu starren und die Gedanken schwelgen lassen. Was gibt es schöneres?

Am Feuer gab es aber noch was anderes - Geräusche im Gebälk. Tier oder Mensch? Das war

die Frage. Schnell stellte sich heraus, das die Tiere zwei Beine hatten. Mit großer Disziplin bezogen die einzelnen Trupps ihre Stellungen. Keine sollte den Banner bekommen, was auch letztendlich keiner schaffte.

Eines Nachts war dann ein Alarm ganz anderer Art angesagt, ein Kind wurde vermisst. Zuerst suchten zwei, kurz darauf war die Suchmannschafft auf sechs Personen angewachsen. *„Ich hab ihn gefunden“*, war nach einer halben Stunde zu hören. Dem Pfadi war eigentlich nichts passiert. Abgesehen, dass er trotz Nachtwache unter einer Kröte [Einmannzelt] eingeschlafen war, war weiter nichts passiert. Immerhin hatte er keine Angst alleine in der Dunkelheit zu schlafen, tapfer, tapfer...

Das Lager war so, wie wir uns es vorgestellt hatten. Super Essen dank professionelles Küchenteam, cooles Programm und eine gute Stimmung. Da macht es auch den jungen Gruppenleitern Spaß, für die Kids da zu sein. In diesem Sinne Gut Jagd, Gut Pfad und Seid Wach.

Unsere drei Stufen im BdP

Alter: 8 bis 18 und mehr Jahre...

Die erste Stufe, also der Anfang von allem, ist **die Wölflingsstufe**. Im Alter von 8 bis 11 Jahren lernen die Kinder auf spielerischer Weise das Pfadfindersein. Sie treffen sich einmal in der Woche zur Gruppenstunde, die von den MeutenführerInnen geleitet wird. Wölflinge wollen spielen und immer auf Entdeckungstouren gehen, sie wollen viel wissen und sind neugierig. **Die Pfadfinderstufe** — Für 11 bis 16 jährige - Pfadfinder sind Jungen und Mädchen im Alter von 11 bis 16 Jahren. Sechs, sieben oder acht von ihnen bilden eine Sippe. Geländespiele,Pfadfindertechniken, Naturkunde und vor allem gemeinsame Fahrten - einfach mit Rucksack für ein Wochenende fortzufahren - sind Erlebnisse von denen man noch lange am Lagerfeuer erzählen kann. Dabei lernen sie schon, wie es ist, für sich und für andere Verantwortung zu übernehmen. **Die Ranger/Roverrunde** — Für 16—18 jährige - Ranger und Rover sind die Ältesten in unserem Bund. Ab ca. 16 Jahren gehörst du dazu. Sie sind die "Macher" in unserem Bund, das heißt, die Meisten von uns haben ein Amt in einer anderen Stufen inne: Sie sind Sippen- Gilden- Meuten oder Stammesführer. Außerdem auch Materialwart- Heim- und Kassenwart. Wieder Andere sind immer zu Stelle, wenn es um die Durchführung von Lagern, usw. geht. Ohne engagierte Ranger und Rover läuft gar nichts.

Sommerlager in Gadno/Polen

Und das haben wir alles erlebt...

Dienstag, 27.07.10
Vortrupp

Abfahrt des Vortrupps um 21:30 Uhr, Ankunft nach 14 Stunden Fahrt. Der Anhänger war mal wieder überladen. Nach der Ankunft, in einem Waldzeltplatz, war erst mal gammeln angesagt. Irgendwie hatten wir das Gefühl, dass wir Luft sind, wir wurden gar nicht beachtet, seufz... Als das erste Zelt standen, hieß es schlafen.

Mittwoch, 28.07.10
Vortrupp

Nach einem ausgiebigem Schönheitsschlaf machte sich der Vortrupp wieder an das Zelte aufbauen. Gestrüb musste beseitigt werden, Holz wurde gesägt, der erste richtige Kontakt wurde geknüpft. Gegen Abend wagten sich die Ersten in das kühle Nass. Erst als es fast dunkel war, bezogen die fleißigen Hände ihr Schlafquartier.

Donnerstag, 29.07.10

Frühstück, Arbeiten, Arbeiten, Arbeiten. Das war auch an diesem Tage das Motto der acht Vortruppler. Gegen Mittag aber, gönnte sich man so eine Art von Urlaub. Da ja schon alle Zelte standen, konnte sich man das erlauben. Nach einer ausgiebigen Inspektion der zwei Supcamps und des Maincamps, war das Campfire der Mittelpunkt.

Freitag, 30.07.10
Anreise der Kinder

Schon früh begann man das Supcamp schön her zurichten. Man wollte ja den Kindern und restlichen Leitern einen schönen Empfang bereiten. Immer wieder nahm man telefonischen Kontakt zu den Reisenden im Bus auf, was, warum auch immer, die im Bus so langsam nervte. War zumindest der Eindruck vom Vortrupp.

Samstag, 31.07.10

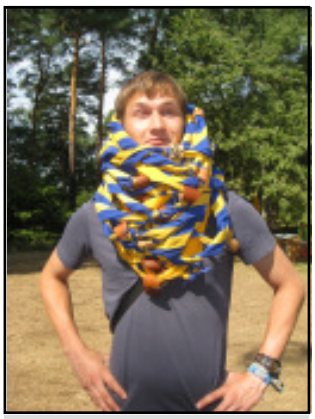
Morgens gegen 00:30 Uhr war es dann Soweit - Der Bus hielt in Gadno. Der erste kontakt war sehr herzlich. Gepäck umgeladen und schon fuhr man den ersten Schwung ins Lager. Nach einem warmen Nachtessen und einem kurzen Aufenthalt am Campfire ging der ganze Stamm in die jeweiligen Zelten zum schlafen.

Sonntag, 01.08.10

Zu Tagesbeginn gingen die einen in die Kirche, die Anderen schliefen lieber aus. Gegen Mittag startetet dann das Programm mit dem Thema „Non Verbal Communication". Ziel war es, ohne zu reden miteinander zu kommunizieren. Da blieben natürlich die Lacher nicht aus. Dazwischen gab es einen kleinen Snack.

Montag, 02.08.10

Morgens stand ein Deutsch-polnisches Quizzwettbewerb auf dem Programm. Nach dem Mittagessen startete dann ein Sportsday, was bei den Kids sehr gut ankam. Den polnischen Kindern brachten die Panter das Spiel Irisch Bolldog bei. Die fuhren voll darauf ab und wollten gar nicht mehr aufhören. Dadurch verzögerte sich das Programm, schön...



Einer von vielen Momenten, dass ein Lager noch viel schöner macht - Spontan sein geht über alles...

Dienstag, 03.08.10

Hajktag war angesagt. Leider regnete es schon in der Nacht zuvor. Man entschied sich für einen kürze Version. Man marschierte in das in einigen Kilometer entfernte Moryń. Sehr überrascht war man dann von den sehr günstigen Preisen. So manch Kind investierte reichlich in Süßigkeiten. Immerhin war es beim Rückmarsch von oben her trocken.

Mittwoch, 04.08.10

Stammestag war das Tagesmotto. Aber das Wetter machte nicht so recht mit. Man musste ein wenig improvisieren. Die Kids merkten aber nichts davon. Der Tag wurde mit kleineren Programmpunkten und Spielen gefüllt. Da es den Kids gefiel, war es die richtige Entscheidung. Wie am 01.08. hatten wir auch an diesem Tag Geburtstagskinder...

Donnerstag, 05.08.10

Programmpunkte waren: summing up the other planet day, other planet day und destination/election of the planet day. Unterm Strick hieß es, sich für den neuen Planeten zu entscheiden, festzulegen. Auch war eine Zusammenfassung der bisher stattgefundenen Programmpunkten das Ziel. Man fand den neuen Planeten auf dem wir jetzt leben.

Und alle halfen mit, getreu nach dem Motto: „Einer Arbeitet - Der Andere hilft ihm...

Freitag, 06.08.10

Nach dem Programm „Politischer Tag" , indem wir die Politik für den neuen Planeten festlegten, ging es in die Planungen für den Deutsch-Polnischen Abend. Gestartet wurde der Abend dann mit einem Festumzug. Am Campfire zeigte man super Sketche, man sang viele Lieder. Unterm Strick war der Abend gelungen.

Samstag, 07.08.10

Schön früh zeichnete sich ab, dass das Wetter uns einen Streich spielen wollte. Das erste Zelt war zur Hälfte abgebaut und schon begann es, das Regentrauerspiel. Am spätem Nachmittag waren dann alle Zelte abgebaut. Pudelnass, elendig schwer und, wer hätte es gedacht, schmutzig. Naja, aber es war geschafft.

Sonntag, 08.08.10

Früh Morgens gab es schon lecker Frühstück. Der Vortrupp startete eine Stunde früher die Abfahrt. Zuerst musste aber das Transportfahrzeug durch den Schlamm und Dreck mittels Männerkraft bugsiert werden. Nach langen 14 Stunden fahrt kam man in Pfullendorf an. Ergebnis: Ein wahnsinnig super Lager...

Das Leitersein - Eine einfache Sache?

Nicht ganz! Lesen Sie, was dahinter steckt...

Als Leiter zur Gruppenstunde anwesend sein und ab und zu mal eine Leiterrunde - Das ist die Aufgabe als Gruppenleiter. So denken zumindest manche Leute. Wenn dies alles wäre, dann hätte man als ehrenamtlicher Gruppenleiter ein einfaches Leben. Es steckt

da viel mehr dahinter. In puncto Zeit sieht das folgendermaßen aus. Die Gruppenstunde will geplant und durchdacht sein. Da kommen pro Monat zu den zwei bis drei Gruppenstunden ein Planungstreffen hinzu. Dann kommt noch eine Stufenleiterrunde hinzu.

Fehlt noch das Treffen vor der Gruppenstunde, um diese vorzubereiten. Das ist die Stufe. Auf Stammesebene findet alle 5 Wochen eine Stammesleiterrunde statt. Da werden Berichte der einzelnen Stufen vorgetragen, Stammesprogramm besprochen und natürlich auch Aktionen und Zeltlager besprochen. Dabei fällt auch Arbeit an, die erledigt werden will. Heißt, zusätzliche Treffen in den einzelnen Arbeitsgruppen und Teams.

Wenn dann ein Zeltlager bevor steht, kommen da noch mehr Planungstreffen hinzu. Natürlich wollen wir keine unnötigen Treffen abhalten. Was aber sein muss, muss sein. Wir wollen ja den Kindern ein vernünftiges Programm bieten. Das schwierige an den ganzen Planungen ist, einen Termin zu finden, an dem auch alle Zeit haben. Keine einfache Sache.

Das nächste ist dann die Zusammenarbeit im Team. Es kommen verschiedene Charakteren aufeinander, verschiedene Meinungen. In Diskussionen gilt es dann einen ausgeglichenen Mittelweg zu finden. Es kann dann passieren, dass eine Leiterrunde mal etwas länger geht. Das war der zweite Part. Der dritte Part setzt sich aus der Gruppe,

Wer weiß, vielleicht ein Leiter von Morgen. Mit der Kluft muss er aber noch üben...

den Kindern zusammen. Mal sind alle da, mal nicht.

Klar im Vordergrund steht die Kindern zu motivieren in die Gruppenstunde zu kommen.

Man hat ja alles vorbereitet und dabei Zeit investiert. Eigentlich kann man niemandem motivieren,. Man kann nur sich selbst motivieren. Also, keine einfache Sache. Als letztes kommt noch die Elternarbeit. Auch deren Meinung will berücksichtigt werden. Wir sind dabei bestrebt einen guten Dialog zu führen und haben die Erwartung, dass wir von den Eltern die Unterstützung bekommen, die wir für die ehrenamtliche Kinder-und Jugendarbeit benötigen.

DSDS-Gewinner Daniel Schuhmacher zu Gast

Pfadigruppenstunde zum Thema: Soziales Engagement

Nicht schlecht überrascht waren die Mitglieder der Pfadfinderstufe, als sie vor dem Pfadiheim ein bekanntes Gesicht vom Fernseher gesichtet haben. *"Das ist ja der Daniel Schuhmacher"* war mehrmals zu hören. Als dann Daniel aufgefordert wurde, ins Karree zu kommen, wurden die Augen

"Der kommt ja zu uns" war sehr überrascht die Aussage von manch Einem. Zum aktuellem Thema SoGuTa [Soziale Gut Tat] wollten die Gruppenleiter einen prominenten Gast haben, um deren Sichtweise zum Thema zu hören. Man kontaktierte Daniel Schuhmacher, der auch sofort zugesagt hat. Er motivierte die Kids, weiter an diesem wichtigem Thema zu arbeiten und bestätigte den Kids, dass sie ein sehr wichtiges Thema zu ihrem Thema gemacht haben, was die kleinen Pfadfindern sichtlich stolz gemacht hat. Gespannt hörten die Kinder den Ausführungen von Daniel zu. Er erzählte so manche Ge-

schichte, wie er sich schon sozial engagiert hat. In der Kleingruppenarbeit übernahm Daniel ebenfalls eine kleine Gruppe und erarbeitete mit ihnen die weitere Vorgehensweise.

Impressionen 2010

Pfadfinder, die berühmte Persönlichkeiten sind

Lesen Sie selbst, wer alles Pfadfinder ist

Pfadfinder sein, auch was für Große...

Henry "Hank" Aaron
Baseball Superstar

Neil Armstrong
Astronaut und erster Mann auf dem Mond

Norbert Blüm
MdB, Arbeitsminister a.D.

Carl XVI Gustav von Schweden
König von Schweden

Wolfgang Clement
NRW Ministerpräsident

Bill Clinton
U.S. Präsident

William C. DeVries
Transplantierte das erste künstliche Herz

Frank Elstner
Showmaster, Erfinder von *Wetten, dass...?*

Ottfried Fischer
Schauspieler

Gerald Ford
36ter Präsident der Vereinigten Staaten

Harrison Ford
Schauspieler

Bill Gates
Microsoft Gründer und reichster Mann der Welt

Richard Gere
Schauspieler

Thomas Gottschalk
Showmaster

David Hartman
Schauspieler

Werner Heisenberg
Nobelpreisträger 1932

John F. Kennedy
35ter Präsident der Vereinigten Staaten

James Lovell
Astronaut der Apollo 13 Mission

John Major
ehem. Premierminister in England

Branford Marsalis
Jazz-Musiker

George Michael
Sänger

Jim Morrison
Rock Legende

Ellison Onizuka
Challenger Astronaut

H. Ross Perot
Self Made-Milliardär

Harald Schmidt
Showmaster

William Sessions
Rock Legende

Ellison Onizuka
Ehemals FBI Director

Steven Spielberg
Regisseur, Produzent

James Stewart
Schauspieler

Hans-Peter v. Kirchbach
Generalinspekteur der Bundeswehr a.D.

Tatyana Ali
Schauspielerin

Linda Berry
FBI-Agentin

Barbara Brandon
Cartoonistin

Mariah Carey
Sängerin

Hillary Clinton
Ehemals First Lady der USA

Ann Curless
Pop Sängerin

Herta Däubler-Gmelin
Astronautin

Nancy Lopez
Profigolferin

Susan Lucci
Schauspielerin

Christa MacAuliffe
Astronautin

Ann Moore
Herausgeberin des PEOPLE-Magazine

Jessye Norman
Opernsängerin

Park Overall
Schauspielerin

Queen Elizabeth II
Königin von England

Debbie Reynolds
Schauspielerin

Kathryn C. Thornton
Astronautin

Cheryl Tiegs
Model

Kathleen Turner
Schauspielerin

Juanita Walls
FBI-Agentin

Gen. Myrna Williamson
General a.D.

Carrie Fischer
Schauspielerin

Millie Hughes Fulford
Ehemalige Astronautin

Carole Gist
Schönheitskönigin

Maggie Han
Schauspielerin, Model

Beverly Harvard
Atlanta (Georgia) Polizeichefin

Neil Armstrong
Astronaut und erster Mann auf dem Mond

Gerald Ford
36ter Präsident der Vereinigten Staaten

Paul McCartney
Musiker, Entertainer

Queen Elizabeth II
Königin von England

Bill Gates
Microsoft-Gründer und reichster Mann der Welt

Carl XVI Gustav von Schweden
König von Schweden

Das Interview mit einem Sippling

*„Warum **ich** Leiter werden möchte"!*

Du möchtest auch mal Gruppenleiter werden, warum?

Sven Theml:
„Weil ich mir denke, dass es mir Spaß machen könnte und weil der Stamm Leiter braucht."

Macht es Dir was aus, dass Du für diesen Job kein Geld bekommst?

Sven Theml:
„Nein, es macht mir nichts aus, weil es ehrenamtlich ist und ich was für Andere tun kann."

Wie soll Deine Gruppe mal sein?

Sven Theml:
„Witzig und sollen auch auf was hören und es soll allen Spaß machen."

Sven Theml [13], Mitglied in der Pfadfinderstufe—Sippe Blue Scorpions. In dieser Sippe ist er auch der Sippensprecher

Wie stellst Du Dir den Stamm in ein paar Jahren vor?

Sven Theml:
„So wie jetzt, weil es so gut ist und vielleicht noch ein paar mehr Mitglieder."

Was werden Deine Hauptziele als Leiter sein?

Sven Theml:
„Dass die Kinder auch als Pfadfinder was lernen und es denen natürlich auch Spaß macht Pfadfinder zu sein."

Wer sind deine Vorbilder als Pfadfinder?

Sven Theml:
„Alle Leiter und BiPi, der Gründer der Pfadfinder."

Der Bannermast, nicht nur Fahnen und Flaggen. Da steckt das Pfadfindersein mit drin.

Stammeslager in Weingarten. Angesagt waren Spiel, Spaß und Spannung, Karte/Kompass, Knoten-und Feuerkunde.

Meutenhajk der Wölflingsstufe. Der starke Regen während des Hajk`s machte den Kleinen recht wenig aus - Sie haben durchgehalten.

Ja, auch die Großen waren auf Hajk. Inmitten eines Waldes schlugen sie ihr Nachtquartier auf.

Nightflighthajk der Pfadfinderstufen. Unterwegs waren sie mit einem Motorflugzeug und zu Fuß, und das bis spät in die Nacht.

DSDS-Gewinner Daniel Schuhmacher zu Gast in der Pfadfinderstufe. Zum Thema soziales Engagement arbeitete Daniel kräftig mit und lobte die Kids mit ihren Ideen.

Gruppenfoto von unserem Lager in Polen. Kann sich sehen lassen und wir haben neue Freunde.